Source: Getty UBS

Schweizer Mid Caps: Gewinner der nächsten Konjunkturphase

21. August 2026, 08:08 UTC, geschrieben von Michael Bolliger

Schweizer Mid Caps rücken für uns stärker in den Fokus, weil sie strukturelles Wachstum mit zyklischem Aufholpotenzial verbinden. In den letzten Jahren wuchsen ihre Umsätze organisch im Schnitt um 7,4 Prozent pro Jahr und damit deutlich schneller als jene der grossen SMI-Konzerne. Solide Bilanzen mit niedriger Verschuldung geben zusätzlichen Spielraum für Investitionen. Gleichzeitig deuten eine mögliche globale Konjunkturerholung und zyklisch sensiblere Geschäftsmodelle auf steigende Margen hin. Die anstehenden Indexanpassungen machen den SMIM zyklischer und damit besser positioniert für eine wirtschaftliche Belebung. Da die Bewertungsprämie gegenüber Large Caps seit 2018 gesunken ist, sehen wir attraktive Einstiegsniveaus. Für Anlegerinnen und Anleger kann eine breit diversifizierte Position in Schweizer Mid Caps – zum Beispiel über den SMIM – eine sinnvolle Ergänzung oder Übergewichtung im Schweizer Aktienanteil des Portfolios sein.

Schweizer Aktien gehören für hiesige Anlegerinnen und Anleger oft zum Kern ihres Portfolios. Innerhalb des heimischen Marktes lohnt sich unserer Ansicht jetzt ein genauerer Blick auf eine oft unterschätzte und auch ignorierte Anlageklasse: Schweizer Mid Caps. Sie verbinden die Stabilität des Standorts Schweiz mit einem attraktiven Wachstumsprofil. In den kommenden Quartalen könnten sie die grossen Blue Chips übertreffen. Diese Kombination dürfte sie auch für internationale Anleger äusserst spannend machen.

Mid Caps sind oft in spezialisierten Nischen aktiv, zum Beispiel in Industrie, Gesundheitswesen oder Konsumgütern. Sie wachsen häufig schneller als viele etablierte Grosskonzerne. Gründe sind Innovation, internationale Expansion und steigende Marktanteile. Zwischen 2016 und 2025 erzielten Schweizer Mid Caps ein durchschnittliches organisches

Dieser Bericht wurde durch UBS Financial Services Inc. erstellt. Bitte beachten Sie die wichtigen rechtlichen Hinweise und die Offenlegungen am Ende dieses Dokuments.

Umsatzwachstum von 7,4 Prozent pro Jahr. Bei den Large Caps waren es 5,1 Prozent. Der Vorsprung liegt damit bei 2,3 Prozentpunkten pro Jahr.

Dazu kommt: Viele Mid Caps verfügen über sehr solide Bilanzen. Gemessen an der Kennzahl Nettoverschuldung zu EBITDA liegt der Durchschnitt der SMIM-Unternehmen knapp unter dem Faktor eins. Die SMI-Konzerne liegen leicht darüber. Rund 17 Prozent des SMIM-Gewichts entfallen auf Unternehmen mit Netto-Cash-Position, beim SMI sind es 8 Prozent. Diese finanzielle Stärke gibt Mid Caps Spielraum, auch in schwierigeren Phasen weiter zu investieren und Wachstumschancen zu nutzen.

Auch der Zeitpunkt ist interessant. Führende Einkaufsmanagerindizes deuten auf eine Beschleunigung der globalen Konjunktur hin. Historisch reagieren die Margen von Mid Caps sensibler auf den Konjunkturzyklus als jene der eher defensiven Grosskonzerne. Nach Belastungen durch einen starken Franken, höhere Inputkosten und geopolitische Unsicherheiten erwarten wir für 2026 und 2027 eine deutliche Erholung der operativen Margen im SMIM. Das kann Gewinne und Kurse zusätzlich antreiben.

Ein weiterer möglicher Auslöser sind die anstehenden Indexanpassungen nach Börsenschluss am 18. September. Der SMIM wird zyklischer ausgerichtet sein. Industrie- und IT-Werte erhalten höhere Gewichte, defensive Gesundheits- und Basiskonsumtitel eine deutlich geringere Gewichtung. Gleichzeitig wird der SMI noch defensiver. Damit sind Mid Caps aus Indexsicht besser positioniert, um von einer globalen Erholung in Handel, Produktion und Investitionen zu profitieren.

Auch die Bewertung spricht für einen selektiven Aufbau. Die Prämie der Mid Caps gegenüber den Large Caps hat seit ihrem Hoch im Jahr 2018 deutlich nachgelassen. Über die letzten 20 Jahre handelten SMIM-Titel im Schnitt mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis, das rund 22 Prozent über dem des SMI lag. Dieses Plus lässt sich durch höheres Wachstum und stärkere Bilanzen begründen. Nach der Entfernung eines hoch bewerteten Indexmitglieds sehen wir zusätzlichen Spielraum für eine Neubewertung, wenn sich die Gewinnentwicklung verbessert.

Welche Risiken sollten Anleger im Blick behalten? Die höhere Konjunktursensitivität von Mid Caps ist Chance und Risiko zugleich. Sollte sich die globale Wirtschaft eintrüben, könnten Umsatzwachstum und Margenerholung hinter den Erwartungen zurückbleiben. Ein deutlich stärkerer Schweizer Franken – insbesondere gegenüber dem Euro – würde zudem die Wettbewerbsfähigkeit exportorientierter Unternehmen belasten und sich negativ auf ausgewiesene Gewinne auswirken. In Phasen erhöhter Risikoaversion oder sinkender Marktliquidität tendieren Investoren häufig zu grossen, defensiven Titeln. Das kann die relative Entwicklung von Mid Caps zeitweise dämpfen und zu stärkeren Kursschwankungen führen. Diese Faktoren sprechen für einen gut diversifizierten, schrittweisen Aufbau der Positionen und eine Einbettung in eine breit aufgestellte Gesamtstrategie.

Unser Fazit? Wenn Sie Ihr Schweizer Aktienengagement breiter aufstellen und das Potenzial einer konjunkturellen Erholung nutzen möchten, bieten Mid Caps derzeit interessante Chancen. Statt auf einzelne Titel zu setzen, kann ein breit gestreuter Zugang über den SMIM-Index helfen, das spezifische Unternehmensrisiko zu reduzieren. Gleichzeitig profitieren Sie von den strukturellen und zyklischen Stärken dieses Segments. Im Rahmen Ihrer persönlichen Risikobereitschaft und Anlagestrategie kann eine schrittweise Übergewichtung von Schweizer Mid Caps gegenüber Large Caps sinnvoll sein, auch, um die Auswirkungen von global Risikofaktoren auf die Aktienmärkte zu reduzieren.

Disclaimer

Dieses Dokument wurde durch die Global Wealth Management Geschäftseinheit von UBS Switzerland AG (in der Schweiz durch die Finma beaufsichtigt), deren Tochtergesellschaften oder verbundenen Unternehmen («UBS»), die Teil der UBS Group AG («UBS-Konzern») sind, erstellt und veröffentlicht. Der UBS-Konzern umfasst die frühere Credit Suisse AG, deren Tochtergesellschaften, Filialen und verbundenen Unternehmen. UBS Financial Services Inc. ist eine Tochtergesellschaft der UBS AG in den USA und Mitglied der Financial Industry Regulatory Authority (FINRA)/Securities Investor Protection Corporation (SIPC).

Dieses Dokument und die hierin enthaltenen Informationen dienen ausschliesslich zu Ihrer Information sowie zu Marketingzwecken von UBS. Dieses Dokument stellt keinesfalls Anlageresearch, Anlageberatung, einen Verkaufsprospekt, ein Angebot oder eine Aufforderung, Anlagen zu tätigen, dar. Dieses Dokument ist keine Empfehlung, Wertpapiere, Anlageinstrumente oder Produkte zu kaufen oder zu verkaufen, und empfiehlt weder ein besonderes Anlageprogramm noch eine besondere Dienstleistung.

Die Informationen in diesem Dokument sind nicht auf die spezifischen Anlageziele, persönlichen und finanziellen Umstände oder besonderen Bedürfnisse eines einzelnen Kunden zugeschnitten. Bestimmte in diesem Dokument erwähnte Anlagen sind unter Umständen nicht für alle Anleger geeignet oder angemessen. Ausserdem unterliegen bestimmte in dem Dokument erwähnte Dienstleistungen und Produkte möglicherweise rechtlichen Beschränkungen bzw. Lizenz- oder Genehmigungsanforderungen und dürfen deshalb nicht weltweit uneingeschränkt angeboten werden. Es werden keine Produkte in Gerichtsbarkeiten angeboten, in denen ein Angebot, eine Werbung oder ein Verkauf nicht zulässig ist, oder gegenüber Personen, bei denen ein solcher Verkauf, die Abgabe eines solchen Angebots oder einer solchen Werbung rechtswidrig wäre.

Auch wenn allein diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen aus Quellen stammen, die in gutem Glauben als zuverlässig angesehen werden, wird keine Zusicherung oder Garantie abgegeben, weder ausdrücklich noch stillschweigend, für die Richtigkeit, Angemessenheit, Vollständigkeit oder Verlässlichkeit des Dokuments. Alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern und von Meinungen abweichen, die von anderen Geschäftsbereichen oder Divisionen des UBS-Konzerns abgegeben wurden. UBS ist nicht verpflichtet, die hierin enthaltenen Informationen zu aktualisieren oder auf dem neuesten Stand zu halten. **Die in diesem Material zum Ausdruck gebrachten Einschätzungen und Meinungen Dritter sind nicht die Einschätzungen und Meinungen von UBS.** Dementsprechend übernimmt UBS keinerlei Haftung für Inhalte, die von Dritten bereitgestellt werden, oder für Ansprüche, Verluste oder Schäden, die dadurch entstehen, dass solche Inhalte oder Teile davon verwendet oder als Entscheidungsgrundlage herangezogen werden.

Alle Bilder oder Abbildungen («Abbildungen») in diesem Dokument dienen ausschliesslich zur Veranschaulichung, Information oder Dokumentation. Sie können Objekte oder Elemente enthalten, die durch Urheberrechte, Marken und andere geistige Eigentumsrechte von Dritten geschützt sind. Soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, wird keine Beziehung, Verbindung, Förderung oder Befürwortung zwischen UBS und diesen Dritten angedeutet.

Grafiken und Szenarien in dem Dokument dienen nur Illustrationszwecken. Einige Grafiken und/oder Performancezahlen beruhen unter Umständen nicht auf vollständigen zwölfmonatigen Zeiträumen, wodurch ihre Vergleichbarkeit und ihre Relevanz gemindert werden können. Die in der Vergangenheit erzielte Wertentwicklung ist keine Garantie und kein Anhaltspunkt für künftige Ergebnisse.

Dieses Dokument ist unter keinen Umständen als Rechts- oder Steuerberatung auszulegen. UBS und ihre Mitarbeitenden erbringen keine Rechts- oder Steuerberatung. Dieses Dokument darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von UBS weder ganz noch teilweise verbreitet oder vervielfältigt werden. Soweit gesetzlich zulässig, übernimmt weder UBS noch einer ihrer Verwaltungsräte, Führungskräfte, Mitarbeitenden oder Vertreter irgendeine Haftung, Verantwortung oder Sorgfaltspflicht für irgendwelche Folgen, einschliesslich Verlusten oder Schäden, die Ihnen oder einer anderen Person aufgrund von Handlungen, Unterlassungen oder Entscheidungen auf der Grundlage von Informationen in diesem Dokument entstehen.

Wichtige Informationen über nachhaltige Anlagestrategien: Dieser Begriff bezieht sich auf Definitionen innerhalb des «UBS Sustainable Investing Framework» (UBS-Rahmenkonzept für nachhaltige Anlagen) und steht in keinerlei Verbindung zu produktspezifischen regulatorischen Kennzeichnungsvorschriften oder Namenskonventionen. Nachhaltige Anlagestrategien versuchen, die Faktoren Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) beim Anlageprozess und Portfolioaufbau miteinzubeziehen. Strategien wenden ESG-Analysen je nach der Region unterschiedlich an und integrieren die Ergebnisse auf verschiedene Weise. Die Einbeziehung von ESG-Faktoren oder Aspekten des nachhaltigen Investierens könnte die Fähigkeit von UBS beeinträchtigen, bestimmte Anlagechancen zu nutzen oder zu empfehlen, die andernfalls zu den Anlagezielen des Kunden oder der Kundin passen würden. Die Renditen eines Portfolios, das ESG-Faktoren oder Erwägungen des nachhaltigen Investierens einbezieht, sind unter Umständen geringer oder höher als die eines Portfolios, bei dem UBS keine ESG-Faktoren, Ausschlusskriterien oder anderen Nachhaltigkeitsthemen berücksichtigt. Zudem kann ein solches Portfolio Unterschiede hinsichtlich der verfügbaren Anlagechancen aufweisen.

Soweit in diesem Dokument nicht anders angegeben und /oder abhängig von der lokalen Rechtseinheit, von der Sie dieses Dokument erhalten, wird dieser Bericht von UBS Switzerland AG verteilt, einem von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (Finma) zugelassenen und regulierten Unternehmen.
Bitte rufen Sie die Website https://secure.ubs.com/global/de/wealthmanagement/insights/chief-investment-office/disclaimers/marketing-material-disclaimer.html auf, um die vollständigen rechtlichen Hinweise zu diesem Dokument zu lesen.
© UBS 2026. Das Schlüsselsymbol und UBS gehören zu den eingetragenen beziehungsweise nicht eingetragenen Marken von UBS. Alle Rechte vorbehalten.